

# Fortbildungskatalog 2011

**PC Kurse**

**Leseförderung**

**Gewaltfreie Kommunikation**

**Kinder und Jugend**

**Migranten**

**Gesundheit und Krankheiten**

**Öffentliches Leben**



Die  
Bundesregierung

Gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland  
und das Land Berlin im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“

**Trägerverbund**

NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße e.V.,  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mitte e.V.,  
Selbsthilfe im Vor-Ruhestand e.V.



## PC Kurse

### **„Computerkurs: Generation 50+“**

Die wöchentlich stattfindenden Seminare bieten die Möglichkeit, sich mit dem Computer und dem Internet vertraut zu machen. An praktischen Beispielen werden die Anwendungsmöglichkeiten von Programmen (E-Mail, Bild- und Textverarbeitung etc.) geübt.

Der Kurs umfasst 6 Veranstaltungen mit je 2 Stunden.

**Termin:** montags, 10.00 Uhr

**Anmeldung:** ist bei dem Kursleiter Olaf Kolbe erforderlich - (030) 9209-0980/76

**Ort:** Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek  
Bizetstraße 41, 13088 Berlin

**Teilnahmegebühr:** pro Kurs 3 Euro.

### **„Erster Einstieg in das weltweite Informationsnetz“**

Die Janusz-Korczak-Bibliothek bietet SeniorInnen ohne Vorkenntnisse die Möglichkeit, sich mit dem Internet vertraut zu machen. In kleinen Gruppen von maximal vier Teilnehmern werden im ersten Teil die Entwicklungsetappen des Internets bis heute referiert und die wichtigsten Begriffe und deren Bedeutung vorgestellt. Ein praktisches „Maustraining“ beendet den ersten Teil. Nach einer kurzen Pause erfolgt der direkte Zugang zum Internet, nach dem Besuch der Seiten des Berliner Bibliotheksverbundes, besteht die Möglichkeit, sich andere Internetseiten anzusehen, z. B. zur Reisevorbereitung.

**Termin:** mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr

**Anmeldung:** bei Angelika Breuer erforderlich: (030) 4748-6673

**Ort:** Janusz - Korczak - Bibliothek,  
Berliner Straße 120/121, 13187 Berlin

**Teilnahmegebühr:** pro Kurs 2 Euro.

### **„Internettreff für Senioren“**

Fahrpläne erforschen, Tickets buchen, Zeitungsberichte abrufen usw.

**Termin:** Do 11:00 - 13:00

**Ort:** Viktoriastr. 13, 12105 Berlin

**Teilnahmegebühr:** kostenfrei

**Anmeldung:** Tel. 75 51 87 20



# Leseförderung

## **„Lesewelt Fortbildung für alle Vorleserinnen/Vorleser und alle die es werden möchten“.**

Erfahrungen aus der Praxis zeigen, wie man mit Gedichten, Reimen und Sprachspielen das Sprechvermögen der Kinder verbessern und gleichzeitig zum Lesen anregen kann.

Teilnehmerbeitrag war bei letztem Seminar 3 Euro; für Lesewelt-Vorleser/innen war die Teilnahme kostenlos

**Anfragen:** Lesewelt e.V.

Schulstr. 99, 13347 Berlin

Tel. 030/450 89 209

Email: [fortbildung@lesewelt.org](mailto:fortbildung@lesewelt.org) [www.lesewelt.org](http://www.lesewelt.org)

## **„Zum Lesen verlocken“**

Anregungen für Lesepaten, die im 5. bis 8. Jahrgang tätig sind  
Dieser Kurs richtet sich an Lesepaten, die leseschwache Schüler/innen im 5. bis 8. Jahrgang fördern wollen. Eine gewisse Lesefertigkeit ist in diesem Alter zwar meistens vorhanden. Aber flüssiges Erlesen von Texten und das Verstehen von Inhalten sind oft unterentwickelt. Die Lesemotivation nähert sich nicht selten dem Nullpunkt. Sie ist aber ein wesentlicher Faktor für die Entwicklung von Lesekompetenz. So gilt es nicht nur, den schwachen Leser/innen gezielte Lese- und Verstehenshilfen anzubieten. Es gilt vor allem, Leselust neu zu wecken, neugierig auf Texte und Bücher zu machen und zum Lesen mit "längerem Atem" zu verlocken.

Unter diesen Zielsetzungen werden Ideen, Tipps, Materialien und kleine Übungen zur Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit, der Lesefertigkeit und des Textverstehens vorgestellt und gemeinsam erprobt. Dabei geht es genauso um Spaß am Lesen wie bei weiteren Übungen, z.B. zum gestaltenden Lesen oder zu geselligen "Leseaktionen" mit Büchern. Darüber hinaus geht es um Ideen, wie Lesepaten neben dem so wichtigen Vorlesen und dem Gespräch über das Gelesene auch andere und kreative Zugänge zur Literatur eröffnen können. So soll u. a. erprobt werden, wie man Texte zum Leben erwecken kann, oder wie man sich als Leser selbst in einen Text einbringen kann. Lesen ist in vielerlei Hinsicht eine aktive Tätigkeit, die alle Sinne einschließt. Die Seminarteilnehmer sollten zu kleinen Gestaltungsübungen, wie sie auch Schüler/innen lieben, zu ein wenig Bewegung und zum "Mitspielen" bereit sein.

**Teilnahmegebühr:** Mi/Do, 26./27.1.2011, 9.00 - 14.00 Uhr

**Kosten:** 35,- €

**Ort:** Weiterbildungszentrum, Otto-von-Simson-Str. 13-1, 14195 Berlin

**Anmeldung:** Fax: 838 51396/97

Formular unter: [http://www.fu-](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

[berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung\\_extern.pdf](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

### **„Handlungsmöglichkeiten von, für und mit Lesepaten in der offenen Ganztagsgrundschule Workshop“**

Das neue Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule zeigt die Chancen und Möglichkeiten auf – aber auch das gewachsene Maß an Verantwortung - die mit der Ausweitung des in Deutschland traditionellen Halbtags-Schulunterrichts auf den Ganztagsbetrieb verbunden sind. Wie kann die Grundschule zum ganztägigen Lebens- und Lernort werden? Und welche Möglichkeiten und Handlungsperspektiven ergeben sich daraus für die ehrenamtlichen Lesepaten, die bisher überwiegend während des Unterrichts in den Schulen Kinder beim Lernen unterstützen?

Christa Preissing, Co-Autorin des Berliner Bildungsprogramms, wird in einem Workshop mit den Lesepaten einige Perspektiven für den Nachmittagsbereich in der Ganztagsgrundschule erarbeiten.

**Termin:** Do, 10.2.2011, 9.00 - 16.00 Uhr

**Teilnahmegebühr:** 25,- €

**Ort:** Weiterbildungszentrum, Otto-von-Simson-Str. 13-15, 14195 Berlin

**Anmeldung:** Fax: 838 51396/97

Formular unter: [http://www.fu-](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

[berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung\\_extern.pdf](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

### **„Leseförderung von Anfang an“**

Mit Leseförderung kann man gar nicht früh genug beginnen! Schon bei den Aller kleinsten können die Grundlagen für Lesen und Schreiben gelegt und gleichzeitig der erfolgreiche Spracherwerb gefördert werden - durch spielerische Heranführung an Bilderbücher, Geschichten, Sprachspielereien, Lieder und Reime.

Vorlesen ist eines der einfachsten und wirkungsvollsten Mittel, um Kinder für das spätere eigenständige Lesen vorzubereiten. Leider wird heute bei weitem nicht mehr in jeder Familie vorgelesen. Daher übernehmen immer häufiger ehrenamtliche Vorlesepaten/innen die schöne und wichtige Aufgabe, Kindern im Kindergarten, im Hort oder in der Schule regelmäßig vorzulesen und mit ihnen über das Gelesene ins Gespräch zu kommen.

Im Rahmen dieses Seminars werden interessierte Vorlesepaten/innen praxisnah auf diese Aufgabe vorbereitet. Die richtige Vorlese- und

Erzähltechnik wird hier genauso behandelt wie die fantasievolle Gestaltung einer Vorlesestunde, die Auswahl geeigneter Literatur oder der Umgang mit Schwierigkeiten wie mangelnde Konzentration oder Zuhörbereitschaft. Auch auf geschlechtsspezifische Leseförderung wird ausführlich eingegangen. In Arbeitsgruppen wird das Erlernte praktisch erprobt.

**Termin:** 24.2.2011, 9.00 - 16.00 Uhr  
oder 25.2.2011, 9.00 - 16.00 Uhr

**Teilnahmegebühr:** 25,- €

**Ort:** City-Bibliothek Friedrichshain

**Anmeldung:** Fax: 838 51396/97

Formular unter: [http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung\\_extern.pdf](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

### **„Leseförderung und Sprachenvielfalt der Kinder Kinder mit und ohne Migrationshintergrund zum Lesen und Lernen motivieren“**

Viele in der Lese- und Schreibförderung ehrenamtlich und professionell tätige Menschen arbeiten mit Kindern, die nur schwer einen Zugang zur deutschen Sprache und zum Lernen finden. Oftmals leben die Kinder in schwierigen sozialen und bildungsfernen Verhältnissen, mitunter erschwert auch ein nicht deutschsprachiges Elternhaus den Zugang zur deutschen Sprache. Das Seminar zeigt Wege und Möglichkeiten, wie Lese- und Schreibförderung erfolgreich und motivierend gestaltet werden kann. Theoretisches Wissen sowie praktische Erfahrungen und Vorschläge laden zum Nachdenken, Mitdenken und Ausprobieren ein.

**Termin:** Mo, 28.2.2011, 9.00 - 16.00 Uhr

**Teilnahmegebühr** 25,- €

**Ort:** Hansabibliothek

**Anmeldung:** Fax: 838 51396/97

Formular unter: [http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung\\_extern.pdf](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

### **„Literarischer Abendbrottisch“**

rund um die fünf Preisbücher des Deutschen Jugendliteraturpreises 2009. Diese unterhaltsame Veranstaltung verbindet jedes Jahr aufs Neue Literatur, Essen und kreative Formen der Leseförderung. Geboten werden ein Neugier weckender Einstieg, eine kreative Aktion und eine kulinarisch reizvolle Speisenfolge. Die Teilnehmerinnen sollen so sehr auf den Geschmack kommen, dass sie andere auf geschmackvolle Weise für diese Bücher interessieren. Eine literarisch-lukullische Verbindung mit Folgen!

**Termine:**

Mittwoch, 16.11.2011, 18.00 Uhr (ca. 4 Std.)

Donnerstag, 17.11.2011, 18.00 Uhr (ca. 4 Std.)

Freitag, 18.11.2011, 18.00 Uhr (ca. 4 Std.)

Samstag, 19.11.2011, 11.00 Uhr (ca. 4 Std. als literarisches Frühstück)

Mindestanzahl: 15 Personen, Gruppen max. 20 Personen

**Teilnahmegebühr:** 25 Euro

**Anmeldung:** LesArt

Weinmeisterstraße 5, 10178 Berlin

Tel. 030 2829747, Email: [info@lesart.org](mailto:info@lesart.org)

## Gewaltfreie Kommunikation

### **„Basisseminar: Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation“ - mit Katarina Gens**

Eine Einführung in die gewaltfreie Kommunikation

Weitere Informationen unter [www.gewaltfreiforum.de](http://www.gewaltfreiforum.de)

**Termine:** Fr. 14.01.11 oder Fr. 04.03. oder Fr. 08.04, Fr. 13.05, Fr. 17.06, Fr. 09.09, Fr. 07.10, Fr. 11.11, Fr. 09.12 jeweils 18 - 21.30 Uhr

**Teilnahmegebühr:** 25 €

**Ort:** Berlin – Kreuzberg bzw. - Neukölln

**Anmeldung:** Tel. 033875 900252

### **„Vertiefende Basisseminare - mit Katarina Gens“**

zur Vertiefung für Einsteiger - Voraussetzung: ein Basisseminar

**Termine:** Fr. 21.01.11 oder Fr. 18.03. oder Fr. 20.04, Fr. 28.05, Fr. 24.06, Fr. 16.09, Fr. 18.11, jeweils 18 - 21.30 Uhr

**Teilnahmegebühr:** 30 €

**Ort:** Berlin – Kreuzberg bzw. - Neukölln

**Anmeldung:** Tel. 033875 900252

### **„Gewaltfreie Kommunikation“ – Übungsgruppe mit Adelheid Sieglin und Christian Peters**

Die Gewaltfreie Kommunikation klingt einfach, die Anwendung ist manchmal schwierig. In der Übungsgruppe unterstützen wir uns darin, eigene Situationen aus neuer Perspektive wahrzunehmen.

Ein Modell für Partnerschaft, Familie, Arbeitsplatz, Nachbarschaft, Straßenverkehr wie auch für Mediationen.

Weder Vorkenntnisse noch Anmeldung erforderlich

**Termine:** jeden 2. und 4. Montag im Monat, 18.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr

**Teilnahmegebühr:** 8 €

**Ort:** Nachbarschaftszentrum, Manfred-von-Richthofen-Str. 31, 12101 Berlin-Tempelhof

**Weitere Informationen:Anmeldung:** Agentur für Teamentwicklung

Tel. 030 / 789 547-33, Fax -34

[postfach@teamagentur.com](mailto:postfach@teamagentur.com), [www.teamagentur.com](http://www.teamagentur.com)

## **„Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation“**

Workshop

In diesem Sensibilisierungstraining werden wir den Begriff der interkulturellen Kompetenz mit Theorie und Praxis füllen und Handlungssicherheit in gemischt kulturellen Gruppen erwerben. Mit Übungen und Reflexionen wird der Umgang mit Vielfalt trainiert.

Themen:

- Kultur und kulturelle Prägungen
- Auswirkungen kultureller Einflüsse auf soziale Wahrnehmung, Kommunikation und Verhalten
- Erkennen kultureller Unterschiede
- Umgang mit Vielfalt
- Gesellschaftliche Integrations- und Ausgrenzungsmechanismen

Mit Natali Reindl & Conny Roth

**Termin:** 18.3.11 bis So, 20.3.11 - Fr 18-21 Uhr, Sa + So 11-18 Uhr

**Teilnahmegebühr:** 75 Euro/ ermäßigt 50 Euro (ALG II + Studierende, bitte mit Nachweis)

**Ort:** Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, 10967 Berlin, Kottbusser Damm 72

**Anmeldung:** unter Angabe Ihrer Adresse und Telefonnummer. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung. [guth@bildungswerk-boell.de](mailto:guth@bildungswerk-boell.de)

## **„Kommunikation - Weil gesagt ungleich verstanden ist“**

Kommunikation ist alles. Und sie ist immer dort von Nöten wo zwischenmenschliches Handeln und Agitation im Vordergrund stehen. Unter und vor anderen Menschen sprechen ist fast unumgänglich und von daher ist es von Bedeutung sich selbst und seine Gedanken so zu strukturieren und zu formulieren, dass sie es uns möglichst einfach machen an unser angestrebtes Ziel zu kommen. Wir möchten an diesem Wochenende einige Kommunikationsmodelle und -strategien kennen und anwenden lernen, neue Gesprächsstrategien erarbeiten und entwickeln und uns Methoden anschauen, wie wir jede/n ZuhörerIn in unseren Bann ziehen, egal ob beim Referat in Schule und Uni oder als ReferentIn bei einer Podiumsdiskussion.

Wochenendseminar für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre.

**Mit:** Laura Schumann (Studentin Sozialwesen) und Andy Kleinert (Politologe)

**Termin:** Fr, 25.3.11 17 Uhr bis So, 27.3.11 15 Uhr

**Teilnahmegebühr:** 20 Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)

**Ort:** ver.di Jugendbildungsstätte Berlin-Konradshöhe e.V., 13505 Berlin, Stoeßerstr.18

**Anmeldung:** Simon Cames, 030 - 61 12 89 67, [comes@bildungswerk-boell.de](mailto:comes@bildungswerk-boell.de)

## Kinder und Jugend

### *Kostenfreie Seminare*

#### **„Fachforum Europa - Impulse für die europabezogene Bildung mit Jugendlichen“**

2011 legt das Fachforum den Schwerpunkt auf aktuelle europäische Politikfelder wie EU-Bildungs- oder Energie-/Umweltpolitik. Gerade diese europäischen Politikbereiche beeinflussen die Lebenswelt junger Menschen in immer größerem Maße. In den Workshops des Fachforums wird der Frage nachgegangen, wie die Inhalte dieser Politikfelder an Jugendliche vermittelt werden können. Außerdem bietet das Fachforum ausführlich Raum zum gegenseitigen Austausch und Gelegenheit, um gemeinsame Projekte zu besprechen. Am zweiten Abend des Fachforums besteht außerdem die Möglichkeit, unter dem Motto "Europabildung braucht das Land" mit Abgeordneten aus dem Deutschen Bundestag zu diskutieren. Dazu stehen uns im Paul-Löbe-Haus Mitglieder der Europa-Union-Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag zum Gedankenaustausch zur Verfügung. Anmeldung bis 15.01.2011.

**Termin:** 02.02.2011 13:00 bis 04.02.2011 12:30

**Ort:** Konferenzzentrum der Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

**Anmeldung:** zimmermann@jfemail.de

#### **„Kind s/Sucht Familie“**

Studien belegen, dass deutschlandweit ca. 2,6 Millionen Kinder und Jugendliche mit mindestens einem alkoholkranken Elternteil leben. Hinzu kommen Kinder drogenabhängiger Eltern sowie Kinder aus Familien mit stoffungebundenen Süchten oder Medikamentenabhängigkeit. Diese Kinder sind stark gefährdet, selbst süchtig zu werden oder Ängste, Depressionen und andere psychische Störungen auszubilden.

Nicht selten kommt es vor, dass Bezugspersonen aus dem Umfeld dieser Kinder vermuten, dass das Kind unter einer Suchterkrankung der Eltern leidet. Um adäquat reagieren bzw. intervenieren zu können, benötigen sie u.a. eine hohe Sensibilität, besonders für die Rolle der Kinder sowie Hintergrundwissen zu Suchterkrankungen, der Rechtslage, bestehenden Hilfemöglichkeiten und Netzwerken.

### **Schulungskonzept**

Die Schulung wurde von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Katholischer Männer Köln e.V. entwickelt und wird bereits erfolgreich in mehreren Bundesländern umgesetzt.

### **Zielgruppe**

Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:  
Erzieher/innen, Lehrer/innen, Mitarbeiter/innen aus weiteren Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe

### **Ziel**

Die Teilnehmenden werden

- für die Situation von Kindern, die unter der Suchterkrankung der Eltern leiden, sensibilisiert.
- mit Hintergrundwissen zu Suchterkrankungen, der Rechtslage, bestehenden Hilfemöglichkeiten und Netzwerken versorgt.
- befähigt, adäquat und kompetent im Interesse von Kindern und Eltern zu reagieren bzw. zu intervenieren.

### **Inhalte der Schulung**

Neben der theoretischen Wissensvermittlung steht das Erproben geeigneter Methoden im Vordergrund. Bausteine des Seminars sind:  
Einführung in die Problematik, Basiswissen „Sucht“, Elternverantwortung und Suchterkrankung, Auswirkungen elterlicher Suchterkrankung auf die Kinder, Einschätzung möglicher Kindeswohlgefährdung, Die Rolle der Fachkraft im suchtbelasteten System, Information zur rechtlichen Situation

**Termin:** 08/09 Juni 2011 sowie 19/20 September 2011, 9.30 – 17.00

**Ort:** Mainzer Straße 23 (Seitenflügel, Erdgeschoss) in 10247 Berlin-Friedrichshain

**Anmeldung:** Die Anmeldung für das Seminar (Nr. 6065/11) läuft über das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg  
Königstr. 36b, 14109 Berlin

Tel.: 030/48481-0 - Fax: 030/48481-122

Details zur Anmeldung sowie das gesamte Fortbildungsprogramm des SFBB finden sich unter <http://sfbb.berlin-brandenburg.de>

### **„Frühe Intervention - Interaktiv mit Jugendlichen ins Gespräch kommen“**

Suchtprävention soll ansetzen, bevor „das Kind in den Brunnen gefallen ist“. Was aber heißt das für die Praxis? Welche Möglichkeiten gibt es, das Thema Suchtgefährdung mit Jugendlichen altersgerecht, „nicht mit dem erhobenen Zeigefinger“ und spielerisch anzugehen? In diesem Seminar werden interaktive Methoden und Materialien für die Arbeit mit Gruppen vorgestellt und angewandt. Mit diesen Materialien können wichtige Themen (z.B. stoffgebundene und – ungebundene Süchte,

Suchtentwicklung und Rechtsfragen) interaktiv bearbeitet werden, um das Wissen der Jugendlichen wirksam zu erweitern und die kritische Auseinandersetzung zu fördern.

**Termin:** 18.10.2011, 14.30 – 17.30 Uhr

**Ort:** Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin Mainzer Straße 23, Erdgeschoss, 10247 Berlin

**Anmeldung:** Tel: 030-293 526 15 oder Fax: 030-293 526 16 oder Email: fachstelle.suchtpraevention@padev.de

### *Kostenpflichtige Seminare*

#### **"Die Kinder sind ja süß, aber manchmal...!": Umgang mit Provokationen und ähnlichen Disziplinproblemen**

Dieser Kurs soll dazu befähigen, in der Gruppe die eigene Sichtweise auf Disziplinschwierigkeiten von Kindern in der Berliner Schullandschaft zu hinterfragen. Warum provozieren Kinder Erwachsene und ihre Mitschüler/innen gerne? Wann ziehe ich lieber eine Grenze, um selbst nicht Spielball zu werden bzw. dem Kind Sicherheit zu geben durch Struktur und Regeln? Lesepaten sind immer wieder verbalen oder körperlichen Provokationen ausgesetzt, sodass es lohnenswert erscheint, gemeinsam mehr Sicherheit im Umgang mit diesem Thema zu erreichen. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen wird vorausgesetzt.

Neben fachlichem Inhalt, das durch die Dozentin vermittelt wird, sind Ihre persönlichen Fragen als auch Erlebnisse in Zusammenhang mit diesem Thema im Seminar sehr willkommen!

**Termin:** Fr.21.1./22.1.11, Fr 15.00 - 18.30 Uhr, Sa 10.00 - 17.00 Uhr

**Teilnahmegebühr** 40,- €

**Ort:** Silberlaube, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin, Raum L 23/25

**Anmeldung:** Fax: 838 51396/97

Formular unter: [http://www.fu-](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

[berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung\\_extern.pdf](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

#### **„Was macht *ihr* eigentlich, wenn...?“**

Sozialarbeiterin, was machst du eigentlich, wenn eine Jugendliche abends nicht in die Heimeinrichtung zurückkehrt? Polizist, was machst du eigentlich, wenn ein Kind vermisst gemeldet wird? Sozialarbeiter, was machst du im Jugendamt eigentlich, wenn eine Nachbarin von einem ständig weinenden Kind berichtet? Polizistin, was machst du eigentlich, wenn ein Jugendlicher mehrfach strafrechtlich in Erscheinung tritt? Diese Fragen verdeutlichen beispielhaft, mit welchen vielfältigen Problemlagen die Bereiche Jugendhilfe und Polizei gemeinsame

Schnittstellen – z.B. beim Kinderschutz – in ihrem täglichen Berufsalltag aufweisen können. Dabei ist jedoch das Vorgehen der jeweils anderen Profession nicht immer deutlich. Dieser Fachtag möchte die Möglichkeit bieten, Strukturen, Zuständigkeiten und Vorgehensweisen der jeweils anderen Profession insbesondere bei Fragen von Kindeswohlgefährdungen besser kennen zu lernen bzw. bestehende Kenntnisse zu vertiefen. Dazu sollen nach einführenden Referaten Fragen und Beispiele aus der Praxis mit Fachexperten/-innen erörtert werden.

Seit über zehn Jahren arbeiten Mitarbeiter/innen der Berliner Notdienste, des Jugendamtes Mitte und des Berliner Landeskriminalamtes im Arbeitskreis Notdienste/Polizei zusammen, um Strukturen, die Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen helfen können, gemeinsam zu klären und zu optimieren. Im Jahr 2007 hat sich der Arbeitskreis entschlossen, jährlich einen Fachtag zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen anzubieten, um Diskussionen und Klärungen auf breiter Basis zu ermöglichen.

**Termin:** 08. Februar 2011, 8:30 – 14:00

**Teilnahmegebühr:** 20 €

**Ort:** Berliner Rathaus, Eingang Jüdenstraße 1, 10178 Berlin - Ferdinand-Friedensburg-Saal, 338

**Anmeldung:** clearingstelle@stiftung-spi.de oder Fax: 030 / 449 01 67.

### **„Warum Konflikte notwendig sind und wie sie fruchtbar gestaltet werden können (I) Umgang mit Wut, Aggression und Ausgrenzung (II)“**

Konflikte lassen sich nicht vermeiden, sie sind sogar notwendiger Bestandteil des Miteinanders. An ihnen kann soziale Kompetenz, Ich-Entwicklung, Selbstbewusstsein erprobt und gelernt werden. Schwierig wird es für Kinder, wenn sie hierbei alleingelassen werden. Gut ist es, wenn sie in

Konflikten begleitet werden. Der Workshop zeigt, wie Sie in Ihrer Tätigkeit an der Schule Kindern vertrauensvoll bei der Konfliktbewältigung helfen können. Bearbeitet werden sowohl Einzelkonflikte als auch Streit untereinander. Inputs, praktische Übungen und Rollenspiele sind die Methoden, die einen interessanten und interaktiven Tag versprechen.

Achtung: Vor Seminarbeginn erhalten alle Angemeldeten TN eine Info - soweit möglich per e-mail - mit der Frage nach im Seminar zu besprechenden typischen Problemen und Konflikten in ihrer Lesepatentätigkeit!

**Termin:** Do, 17.2.2011, 9.00 - 16.00 Uhr

**Teilnahmegebühr** 25,- €

**Ort:** City-Bibliothek Friedrichshain

**Anmeldung:** Fax: 838 51396/97

Formular unter: [http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung\\_extern.pdf](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

### **“Jungen sind anders - Mädchen auch!”**

In Studien zeigt sich deutlich, dass Jungen und Mädchen ein unterschiedliches Leseverhalten haben, wobei besonders bei Jungen Schwächen in der Lesekompetenz beschrieben werden. Ein Verständnis der geschlechtsspezifischen Entwicklung wie auch der gesellschaftlichen Einflüsse darauf (beispielsweise durch Medien, Eltern oder Schule) kann in der Leseförderung helfen, neue Angebote für Jungen und Mädchen gleichermaßen zu schaffen.

Themen sind:

- Kennenlernen der Lebensbedingungen von Jungen und Mädchen,
- Unterschiedliche Lesestile erfahren,
- Einsatz unterschiedlicher Medien in der Leseförderung,
- Umgang mit unterschiedlichen Bedürfnissen in einer Lese-Gruppe,
- Die eigenen Stärken in der Leseförderung erkunden und nutzen.

Um den Spaß am Lesen zu fördern werden auch kreative Methoden aus der Spracharbeit angeboten.

**Termin:** Do/Fr, 2./3.3.2011, 9.00 - 16.00 Uhr

**Teilnahmegebühr** 50,- €

**Ort:** City-Bibliothek Friedrichshain

**Anmeldung:** Fax: 838 51396/97

Formular unter: [http://www.fu-](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

[berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung\\_extern.pdf](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

# Migranten

## *Kostenfreie Seminare*

### **In dem Film „Kopftuch als System - Machen Haare verrückt?**

Kopftuch als System- Machen Haare verrückt?“ (2004) von Fathiyeh Naghizadeh, Shina Erlewein, Bettina Hohaus und Meral El erzählen Frauen im Exil von der strikten Geschlechterapartheid, Diskriminierung und der Durchsetzung der Zwangsverschleierung nach der iranischen Revolution 1979.

In einer kritischen Debatte soll im Anschluss an den Film von der Geschichte des Iran und den Kämpfen gegen das Kopftuch unter anderem Vorzeichen als in der BRD diskutiert werden.

Eine Veranstaltung des Bildungswerks Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung  
Diese Veranstaltung wird realisiert aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

**Termin:** Mi, 26.1.11, 19 bis 22 Uhr

**Info:** Schumannstraße 8, 10117 Berlin, Tel. (030) 285 34-0

**Anmeldung:** [global@bildungswerk-boell.de](mailto:global@bildungswerk-boell.de)

### **„Grenzen der EU – Grenzen der Menschenrechte?“**

Internationale Konferenz

An den Außengrenzen der Europäischen Union finden viele Menschen auf der Suche nach Schutz vor Verfolgung oder nach einem menschenwürdigen Leben den Tod. Sie fliehen vor der Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen durch Kriege, Klimawandel, ungerechte Wirtschafts- und Handelsbedingungen und vor den gewalttätigen und diskriminierenden gesellschaftlichen Verhältnissen in ihren Herkunftsländern.

Die EU-Kommission setzt wie die meisten nationalen Regierungen ungeachtet tausender Opfer weiterhin vor allem auf die organisierte Abschottung gegen Flüchtlinge und Migrant/innen. Diese Abschottungspraxis hat die Glaubwürdigkeit der EU als eine politische Institution zur Verteidigung der Menschenrechte stark beschädigt. Diese Tatsache verlangt nach Information und Aufklärung der Öffentlichkeit. Auf der geplanten internationalen Konferenz werden Nichtregierungsorganisationen aus Anrainerstaaten des Mittelmeerraumes und Betroffene über die Verletzung von Menschenrechten berichten. Besonders thematisiert werden die Rolle Libyens als „Türsteher“ Europas und die Kooperation der EU bzw. der italienischen Regierung mit diesem

diktatorischen Regime sowie die Veränderungen hinsichtlich der Fluchtwege und der Abschottungsmaßnahmen im südöstlichen Mittelmeerraum zwischen Griechenland und der Türkei.

Die Konferenz soll nicht nur ein Forum für den Austausch von Informationen sein, sondern eine Diskussion über die Politik der EU und die Rolle Deutschlands führen.

Wie sind die Perspektiven für eine humane Flüchtlingspolitik? Welche Rolle spielen die Mitgliedsstaaten bei der Abschottungspolitik der EU? Welche Rolle kann die Zivilgesellschaft beim Schutz der Flüchtlingsrechte und der Menschenrechte einnehmen?

**Termin:** Mi, 6.4.11 ganztags bis Do, 7.4.11 23:59 Uhr

**Ort:** Heinrich-Böll-Stiftung, 10117 Berlin, Schumannstr. 8  
Raum: Beletage

**Weitere Informationen:** Helmut Adamaschek,  
adamaschek@bildungswerk-boell.de

Das Programm kann ab 15. Februar 2011 angefordert werden.

### **Fachtag "Arbeitsausbeutung und Menschenhandel in Deutschland – Wie können betroffene Migrantinnen und Migranten in ihren Rechten gestärkt werden?"**

Arbeitsausbeutung und Menschenhandel sind auch in Deutschland Realität, z. B. in der Pflege, im Haushalt, der Landwirtschaft, auf dem Bau oder in der Prostitution. Viele der Betroffenen sind Migrantinnen und Migranten. Die Betroffenen werden unter Einschränkung ihrer Selbstbestimmung wirtschaftlich massiv ausgebeutet. Sie werden in ihren Rechten verletzt, haben keine Informationen über ihre Rechtsansprüche und erhalten häufig gar keinen oder nur einen Bruchteil ihres Lohnes. Die Durchsetzung ihrer Rechte ist im Rahmen prekärer Beschäftigungsverhältnisse, im Zusammenhang mit einem irregulären Aufenthaltsstatus bzw. restriktiven Aufenthaltsregelungen oder mangels finanzieller Unterstützung häufig erschwert.

Was sind Formen von Menschenhandel und Arbeitsausbeutung? Welche Rechte haben Betroffene und wie können sie diese durchsetzen? Welche Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten bestehen für Betroffene? Wie können Betroffene von Menschenhandel und Ausbeutung durch Beratende identifiziert werden? Welche Rolle spielen Beratungsstellen und Organisationen der Migrations- und Flüchtlingsarbeit und welche Handlungsbedarfe gibt es für sie? Der Fachtag soll dazu dienen, über Arbeitsausbeutung und Menschenhandel als Thema in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit zu informieren, Ansätze in der praktischen Arbeit vorzustellen und einen praxisbezogenen Austausch zu ermöglichen. Er richtet sich an Beraterinnen und Berater, Fachreferentinnen und

Fachreferenten aus der Migrations- und Flüchtlingsarbeit und aus Beratungsstellen gegen Menschenhandel sowie Mitarbeitende staatlicher und nicht-staatlicher Organisationen und Einrichtungen, die sich gegen Arbeitsausbeutung von Migrantinnen und Migranten einsetzen (wollen). Wir laden Sie herzlich zu dem Fachtag, der vom Deutschen Institut für Menschenrechte in Kooperation mit dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland veranstaltet wird, ein.

**Termin:** 01.04.2011

**Weitere Informationen:** Svea Rochow - Projekt "Zwangsarbeit heute – Betroffene von Menschenhandel stärken", Tel.: 030 25 93 59 - 442

E-Mail: rochow@institut-fuer-menschenrechte.de

### *Kostenpflichtige Seminare*

#### **„Islamisches Gemeindeleben in Berlin (mit Moschee-Besuch)“**

Ob als kulturelle Prägung oder als gelebte religiöse Praxis im Alltag, der Islam spielt im Leben vieler Berliner Kinder eine wichtige Rolle. Das Seminar gibt einen Einblick in die Vielfalt muslimischen Gemeindelebens in Berlin und erläutert die religiösen, sozialen und politischen Hintergründe. Ein gemeinsamer Moscheebesuch rundet das Seminar ab und gibt den Teilnehmern die Möglichkeiten einen kleinen Ausschnitt aus der religiösen Lebenswelt kennen zu lernen.

**Termin:** Do, 17.3.2011, 9.00 - 14.00 Uhr

**Teilnahmegebühr:** 20,- €

**Ort:** Helene-Nathan-Bibliothek

**Anmeldung:** Fax: 838 51396/97

Formular unter: [http://www.fu-](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

[berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung\\_extern.pdf](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

#### **„Islam - eine Einführung zum interkulturellen Verständnis“**

Ist koscher das gleiche wie halal? Ist der Koran die Bibel der Muslime? Mit einem Schwerpunkt auf den Islam behandelt das Seminar vergleichend ausgewählte Glaubensgrundlagen und andere Aspekte der christlichen, islamischen und jüdischen Religion, die mal mehr mal weniger bewusst unseren Alltag und den Ablauf des Jahres bestimmen wie beispielsweise religiöse Riten (z. B. das Gebet, das Fasten), Feste (z.B. Weihnachten, Opferfest) und Vorschriften (z.B. Speisegebote, Bekleidungs Vorschriften). Ähnlichkeiten, aber auch markante Unterschiede in den religiösen Traditionen und daraus resultierende Konflikte im Umgang miteinander werden hier behandelt.

**Termin:** Di/Mi, 22./23.3.2011, 10.00 - 13.30 Uhr

**Teilnahmegebühr:** 25,- €

**Ort:** Hansabibliothek

**Anmeldung:** Fax: 838 51396/97



Formular unter: [http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung\\_extern.pdf](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

# Gesundheit und Krankheiten

## *Kostenfreie Seminare*

### **„Ehrenamtlicher Besuchsdienst - Einführungskurs 2011“**

An 10 Terminen wird Ihnen vermittelt, was für die Tätigkeit im Besuchsdienst wichtig und interessant ist.

So werden Sie Antworten finden auf Fragen wie:

- Wie sieht das Krankheitsbild eines Menschen mit Demenz aus?
- Wie kann ich mich mit einem demenzkranken Menschen verständigen?
- Welche Möglichkeiten zur Beschäftigung gibt es?
- Welche Rolle spielt die Biographie, das Erinnern?
- Wie verhalte ich mich in verwirrenden oder kritischen Situationen?

**Termin:** ab 5. Februar 2011

**Ort:** Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin

**Anmeldung:** Michael von Jan

Tel 85 99 51-23

Fax 85 99 51-11

### **„Vortrag - Wege aus der Abhängigkeit“**

„Ich kann nicht nein sagen; kann nicht alleine sein. Lebe ich in einer Beziehung, ist es, als ob meine eigene Welt verschwindet“ - so beschreiben Betroffene krankhaft abhängige Beziehungsmuster.

Wie kommt es zu dieser Persönlichkeitsstörung, die wesentlich weiter verbreitet ist als selbst Experten bisher annahmen und oft zu Suchtverhalten, psychosomatischen Erkrankungen oder Depressionen führt?

Heinz-Peter Röhr wird aufzeigen wie krankhafte Abhängigkeit entsteht und welche charakteristischen Formen und Spielarten sie annehmen kann. Wie Befreiung aus dieser Abhängigkeit dennoch gelingen kann, wird Gegenstand dieses Vortrags sein.

**Termin:** Freitag, 11. Februar 2011 19.00 bis 21.00 Uhr

**Ort:** Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin (Großer Saal - (EG rechts)

**Anmeldung:** Tel 85 99 51 -30/-33

### **„Computer- und Internetsucht – Real Life oder „Second Life““**

In diesem Modul geht es um das Spannungsfeld zwischen notwendiger Medienkompetenz und dem Gefährdungspotential des Computers und des Internets. Es soll thematisiert werden, wo Internet- und Computersuchtgefährdung im Alltag beginnt, welche Erkennungsmerkmale und welche Formen es gibt und worin das spezifische Suchtpotential dieser Medien liegt. Es werden Regeln für die Computer- und Internetnutzung durch Kinder und Jugendliche abgeleitet: Zeiten, Inhalte, Begleitung durch Erwachsene. Zusätzlich werden Möglichkeiten der Intervention und Hilfe dargestellt.

**Termin:** 08. März 2011, 14.30–17.30 Uhr

**Ort:** Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin Mainzer Straße 23, Erdgeschoss, 10247 Berlin

**Anmeldung:** Tel: 030-293 526 15 oder Fax: 030-293 526 16 oder Email: fachstelle.suchtpraevention@padev.de

### **„Kraft schöpfen im Alltag“**

Wir alle leben nicht auf einer Insel. Phasen mit Herausforderung und Belastungen, mit Stress und Anstrengungen gehören zu unserem Leben. Gerade dann ist es besonders wichtig, Kraft zu schöpfen, zu entspannen und für sich zu sorgen. Häufig fehlen uns dazu die Ideen.

Mit praktischen Übungen unterstützt Sie das Seminar, diese Ideen zu entwickeln.

Sie erleben, wie Sie in Ihrem Alltag auch ohne lange Auszeit wieder Kraft schöpfen können.

- Sie erlernen kleine Techniken der Stressbewältigung.
- Sie erhalten einen praktischen Eindruck von Entspannungstechniken und
- Sie begeben sich auf Entdeckungsreise, wie Ihre persönliche Kraftquelle aussehen kann.

Die Veranstaltung ist geeignet für Menschen mit chronischen Erkrankungen, ist aber auch offen für andere an Entspannung Interessierte. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

**Termin:** 17. März 2011 18.30 bis 21.30 Uhr

**Ort:** Veranstaltungsetage Frege 53, Fregestraße 53, 12161 Berlin

**Anmeldung:** selbsthilfe@nbhs.de

**„Reihe - Umgang mit schwierigen Betreuten: Menschen mit Psychosen und Borderline Erkrankungen“**

**Termin:** 4. Mai 2011 19.00 bis 21.00 Uhr

**Ort:** Rudolf-Wissel-Haus, Alt-Mariendorf 24, 12107 Berlin

**Anmeldung:** Tel. 85 69 80 10

**„Die Pflege von Angehörigen - zwischen Fürsorge und Pflichterfüllung“**

Wer Angehörige pflegt, befindet sich schnell in einer Zwickmühle: Der Wunsch, der/dem Angehörigen so gut wie möglich zu helfen, steht den eigenen Bedürfnissen und den Ansprüchen des Alltags gegenüber. Häufig führt dieser Widerspruch zu einer schleichenden Aufgabe eigener Wünsche und Bedürfnisse. Gleichzeitig kann die ursprüngliche Motivation, den/die Angehörige/n zu unterstützen und für sie oder ihn da zu sein, immer mehr zu einer mitunter lästigen Pflichterfüllung werden.

Dieses Angebot richtet sich an Angehörige, die sich dafür interessieren, wie sie mit den psychischen Belastungen dieser besonderen Pflegesituation umgehen können. Angesprochen werden sollen auch Beschäftigte, die nicht selbst im engeren Sinne pflegen, sich aber dennoch z.B. durch regelmäßige Besuche kümmern oder in anderer Form Verantwortung übernehmen. Die Motivation zur Angehörigenpflege soll beleuchtet und hinterfragt werden und es soll der Versuch unternommen werden, die eigenen Bedürfnisse mit den Wünschen und Erwartungen der gepflegten Person abzugleichen.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, mögliche Auswege aus der psychischen Belastungssituation der Angehörigenpflege aufzuzeigen. Es soll geklärt werden, wie es gelingt, sich selbst nicht aus dem Blick zu verlieren und sich dort abzugrenzen, wo es nötig ist und dabei gleichzeitig die Bedürfnisse des Pflegebedürftigen zu achten und auf sie einzugehen.

**Termin:** 23.3.2011, 9.00 - 12.00 Uhr

Dozentin: Anne Grotzke

**Ort:** Weiterbildungszentrum, Otto-von-Simson-Str. 13-15, 14195 Berlin

**Anmeldung:** Fax: 838 51396/97

Formular unter: [http://www.fu-](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

[berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung\\_extern.pdf](http://www.fu-berlin.de/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/pdf/anmeldung_extern.pdf)

**„Reihe - Umgang mit schwierigen Betreuten: Demenzerkrankte“**

**Termin:** 19. Mai 2011 19.00 bis 21.00 Uhr

**Ort:** Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin - 1. OG Seminarraum 1.24

**Anmeldung:** Tel. 85 98 66 10

### **„AIDS in Lateinamerika und der Karibik“**

August 2010 tagte die 17. Welt-AIDS-Konferenz in Mexiko-Stadt. Lateinamerika und die Karibik sind zwar mit offiziell 1,8 Mio. Infizierten weniger stark betroffen als das subsaharische Afrika, sieht man jedoch den Anteil von Betroffenen an der Gesamtgesellschaft, steht die Karibik weltweit an zweiter Stelle.. AIDS-AktivistInnen fordern Präventionsprogramme und den weltweiten Zugang aller HIV-Infizierten zu Medikamenten und Pflege. Pharmakonzerne stellen jedoch das Patentrecht über Menschenleben.

Eine Veranstaltung des Bildungswerks Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung in Kooperation mit dem Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile Lateinamerika FDCL e.V.

Diese Veranstaltung wird realisiert aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

**Termin:** Fr, 20.5.11, 19:00 bis 21:30 Uhr

**Ort:** Mehringhof 10961 Berlin, Gneisenaustr. 2a, Raum: Versammlungsraum

**Anmeldung** willkommen, aber nicht verpflichtend unter: [global@bildungswerk-boell.de](mailto:global@bildungswerk-boell.de)

### **„Offene Selbsthilfegruppen der Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V. für Angehörige von Alzheimer-Kranken“**

#### ***Kreuzberg***

**Zeit:** Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

**Ort:** Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V., Friedrichstr. 236, 10969 Berlin, 5. Etage

**Zeit:** Jeden 3. Montag im Monat von 16.00 Uhr - 17.30 Uhr

**Informationen:** Frau Matter (Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V.), Tel.: 89 09 43 57

Anmerkungen: Die Gruppe ist offen für neue Teilnehmer.

#### ***Wilmerdorf***

**Zeit:** Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

**Ort:** c/o SEKIS, Bismarckstr. 101, 10625 Berlin

**Informationen:** Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V.

Friedrichstr. 236, 10969 Berlin

Tel.: 030-89 09 43 57

Anmerkungen: Die Gruppe ist offen für neue Teilnehmer.

**Treptow-Köpenick** (in Kooperation mit dem Krankenhaus Hedwigshöhe)

**Zeit:** Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17-18.30 Uhr

**Ort:** Treffpunkt „Eigeninitiative“, Genossenschaftsstr. 70, 12489 Berlin

**Informationen:** Frau Stemmler (Krankenhaus Hedwigshöhe), Tel.: 67 41 – 32 05

Anmerkungen: Die Gruppe ist offen für neue Teilnehmer aus Treptow-Köpenick.

### **Lichtenberg**

**Zeit:** Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

**Ort:** Mehrgenerationenhaus - Treffpunkt Senioren - Möllendorffstr. 66/67, 10367 Berlin (Tram 8, 13 und 16)

**Informationen:** Lichtenberger Betreuungsdienste gGmbH

Michael Feyh, Tel.: 54 99 63 27

ODER

Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V.

Christa Matter, Tel.: 89 09 43 57

### **„Alkoholprävention in der Praxis – Nachdenken statt Einschenken“**

Alkohol ist die in Deutschland am häufigsten konsumierte psychoaktive Substanz. Wir wissen, dass vielfach sogar schon Kinder Alkohol trinken und diesen häufig sogar von ihren Eltern bekommen. Was können Pädagog/innen tun, um dem Alkoholkonsum von Kindern und Jugendlichen entgegen zu wirken und wie können Eltern in ihrer Vorbildrolle gestärkt werden?

Neben diesen Fragen beschäftigt sich der Workshop mit den Hintergründen von Alkoholkonsum und – missbrauch von Kindern und Jugendlichen und gibt einen Überblick über die Epidemiologie unter Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten.

**Termin:** 21. Juni 2011, 14.30 – 17.30 Uhr

**Ort:** Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin Mainzer Straße 23, Erdgeschoss, 10247 Berlin

**Anmeldung:** Tel: 030-293 526 15 oder Fax: 030-293 526 16 oder Email: [fachstelle.suchtpraevention@padev.de](mailto:fachstelle.suchtpraevention@padev.de)

### **„Nein, meine Suppe ess’ ich nicht!“ - Essstörungen**

Bei Essgestörten nimmt die ständige gedankliche und emotionale Beschäftigung mit dem Thema „Essen“ zentralen Raum ein. Dabei kann sowohl die Nahrungsaufnahme als auch deren Verweigerung im Fokus stehen. Es existieren unterschiedlichste Störungsbilder, die zum Teil ineinander übergehen bzw. sich vermischen. Im Workshop werden unterschiedliche Erscheinungsformen und deren Merkmale vorgestellt, mögliche Ursachen und Folgen beleuchtet bzw. Risikofaktoren erarbeitet.

**Termin:** 13. September 2011, 14.30 – 17.30 Uhr

**Ort:** Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin Mainzer Straße 23, Erdgeschoss, 10247 Berlin

**Anmeldung:** Tel: 030-293 526 15 oder Fax: 030-293 526 16 oder Email: fachstelle.suchtpraevention@padev.de

### ***Gebührenpflichtige Seminare***

#### **„Erste Hilfe bei Säuglingen und Kleinkindern“**

**Termin:** 11. März 2011, 19.30 bis 22.00 Uhr

**Teilnahmegebühr:** 15 EUR

**Ort:** Jugend- und Familienzentrum JeverNeun, Jeverstraße 9, 12157 Berlin

**Anmeldung:** Tel 85 99 51 36

#### **„Notfälle erkennen und richtig handeln“**

Frau Müller liegt im Bett, scheint auf nichts zu reagieren, ist blass-grau im Gesicht. Herr Meier liegt vor dem Bett, stöhnt und klagt über Schmerzen. Frau Schmidt scheint erregt, sitzt im Bett, atmet schnell.

Plötzliche Zustandsveränderungen können Zeichen von Notsituationen sein, auf die die Pflegenden ange-messen reagieren müssen. Reicht es den Patienten zu beruhigen, den Hausarzt zu verständigen oder sollte der Notarzt geholt werden?

In dem Seminar geht es darum, kritische Situationen des Patienten bewerten und einschätzen zu können. Dazu werden wir mögliche Symptome betrachten und eine Einordnung nach Schweregraden vornehmen. Mögliche diagnostische Verfahren zur Beurteilung der Situation werden besprochen.

Das Seminar besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. An Fallbeispielen werden Handlungsabläufe geübt. Das Seminar richtet sich an alle, die in der Pflege tätig sind.

Bitte beachten: Reanimation ist nicht Teil des Seminars!

Zielgruppe Nachtwachen, Aushilfskräfte in der Pflege



**Termin:** 13.04.2011, 17:00-20:30

**Teilnahmegebühr:** 45 EUR

**Ort:** PMG GmbH, Bülowstraße 71-72, 10783 Berlin  
Telefon 030 - 23 00 66 99

## Öffentliches Leben

### „Die globale Krise der Demokratie“

Globalisierungsprozess, multinationale Konzerne und internationale Wirtschaftsabkommen und die damit verbundene globale Ökonomisierung der Politik und des Sozialen beeinflusst die gesamtgesellschaftliche Entwicklung unserer Welt. Die Korrosion des Sozialstaates, zunehmen prekäre Beschäftigungsverhältnisse, die Begrenzung der grundlegenden Freiheiten im Namen der Sicherheit, die Vertiefung der Armut sowohl in der „3. Welt“ als auch in den Industrieländern sind einige Gesichter dieser Krise.

Eine Veranstaltung des Bildungswerks Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung in Kooperation mit dem Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile Lateinamerika FDCL e.V.

Diese Veranstaltung wird realisiert aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

**Termin:** Sa, 22.10.11, 11 bis 18 Uhr

**Teilnahme frei**

**Anmeldung:** willkommen, aber nicht verpflichtend unter:  
[global@bildungswerk-boell.de](mailto:global@bildungswerk-boell.de)

**Ort:** Mehringhof 10961 Berlin, Gneisenaustr. 2a  
Raum: Versammlungsraum

### „Globalisierung und Soziale Demokratie“

Die Globalisierung hat die Rahmenbedingungen für politisches Gestalten nachhaltig verändert. Das zeigt sich in der globalen Finanzmarktkrise, der drohenden Klimakatastrophe und zunehmenden sozialen Ungleichheiten. Neue Risiken aber auch Chancen bieten sich für soziale Sicherheit, Wohlstand und Ökologie. Jenseits von einseitigen Betrachtungen, die die Globalisierung entweder bedingungslos befürworten oder ablehnen und leugnen, sucht die Soziale Demokratie nach differenzierten Erklärungen und Antworten. In diesem Seminar wird diskutiert, wie die Weltmärkte sozial und ökologisch gestaltet, die Finanzmärkte politisch kontrolliert und Arbeitnehmerrechte global gestärkt werden können. Dabei wird deutlich, dass politische Akteure der Globalisierung nicht ohnmächtig gegenüberstehen, sondern vielfältige Handlungsmöglichkeiten haben.

**Termin:** Freitag, 15.04.11 bis Sonntag, 17.04.11

**Uhrzeit:** 18:00 Uhr (erster Tag) bis 13:00 Uhr (letzter Tag)

**Teilnahmegebühr:** 50,00 Euro

**Anmeldung:** Verena.Bach@fes.de

### **„Grundlagen der Sozialen Demokratie“**

Soziale Demokratie will gleiche Freiheit für alle in der Gesellschaft – unabhängig von Herkunft, Geschlecht und sozialem Hintergrund. Der Sozialen Demokratie steht die libertäre Demokratie gegenüber. Während die libertäre Demokratie Freiheit allein durch die formale Geltung von bürgerlichen und politischen Grundrechten verwirklichen will, geht die Soziale Demokratie einen entscheidenden Schritt weiter. Sie fragt auch nach den sozialen und gesellschaftlichen Bedingungen, die erfüllt sein müssen, damit Rechte nicht nur formal gelten, sondern auch real ausgeübt werden können. Die garantierte soziale Inklusion, also die gleichberechtigte Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger, spielt dabei eine Schlüsselrolle. Das Grundlagenseminar der Akademie für Soziale Demokratie skizziert nicht nur, was Soziale Demokratie unter den Bedingungen der Globalisierung bedeutet, sondern untersucht auch an konkreten Beispielen, wie eine Politik der Sozialen Demokratie verwirklicht werden kann.

**Termin:** Freitag, 24.06.11 bis Sonntag, 26.06.11

**Uhrzeit:** 18:00 Uhr (erster Tag) bis 13:00 Uhr (letzter Tag)

**Teilnahmegebühr:** 50,00 Euro

**Anmeldung:** Karin.Paffenholz@fes.de